

Zugrunde liegende Infomaterialien Alexander Picker:  
Block 3 zu: **Programmieren in der Bioinformatik mit Perl**  
Europäisches Lernlabor für die Biowissenschaften (ELLS) am  
EMBL, Heidelberg, Februar 2004.

**Nach der Textbearbeitung sollten Sie wissen,**

- welche grundlegenden Aufgaben eine bioinformatische Perl-Anwendung neben „**Dateneingabe**“ und „**Datenausgabe**“ leistet (oder leisten sollte)
- wie skalare Variablen konkateniert werden können
- was man unter dem „Binde-Operator“ versteht
- was man unter dem „Ersetzen-Operator“ versteht
- was man unter dem Ausdruck „s/T/U/“ versteht
- wodurch sich die Ausdrücke „s/T/U/“, „s/T/U/g“, „s/t/u/g“ und „s/T/U/i“ unterscheiden
- wie man den Wert einer skalaren Variablen revertiert („umkehrt“)
- was man unter dem „Translatierungs-Operator“<sup>1</sup> versteht
- was man unter dem Ausdruck „tr/aG/Ag/“ versteht
- wodurch sich die Ausdrücke „s/hund/katze/g“ und „tr/hund/katze/“ inhaltlich unterscheiden
- ...

---

<sup>1</sup> Der im Skript „Translationsoperator“ tr/// wird in der Fachliteratur im allgemeinen als „Transliterationsoperator“ bezeichnet.